



die Weihnachtszeit

n etwas kühl
wärmt sich bei
nmel auf dem
it einem Glas
ieder auf. Der
tte Groninger
faszinierende

Innenstadt bietet sich vom 20 Meter hohen Riesenrad der „Winter-City“ – warm anziehen sollte man sich aber vor der Fahrt! Die Winter City ist täglich von 11 bis 23 Uhr geöffnet, freitags und samstags sogar bis 1 Uhr morgens. Weitere Informationen zu Groningen: www.groningen.nl/tourismus.



ir
ze

Mit „itour“ auf weihnachtlichen Pfaden

Audio-visueller Spaziergang informiert und unterhält

fahrtmuseum
Nikolausmarkt
Zollhaus am
auch traditio-
nischen alten
sgeräten stö-
nuseum.flens-
r Innenstadt,
rkt, ist gleich
f aufgebaut.
ntende Weih-
nach gebrann-
Punsch. Na-
andwerk stö-
bis 30. Dezem-

sz ■ **Berlin.** Zur Adventszeit erstrahlen die Städte in festlichem Glanz. Die richtige Zeit, um seine Stadt mit dem tragbaren Minicomputer von itour neu zu entdecken. Wie wäre es z. B. mit einem audio-visuellen Spaziergang durch Dresden?

Der Geburtsort des Christstollens wird Nutzern des virtuellen Guides durch zwei Persönlichkeiten näher gebracht. Oberlandbaumeister Matthäus Daniel Pöppelmann und Gottfried Semper, beide Miterbauer Dresdens, stellen den Besuchern

im Zwiegespräch bekannte Touristenattraktionen ihrer Stadt vor. Außerdem gewähren sie Einblicke in die Geschichte der sächsischen Landeshauptstadt und erzählen die eine oder andere Anekdote.

Bei der itour-Stadtführung für Heidelberg wird der Tourist durch die lebendige Darstellung direkt in die Geschichte einbezogen. Wer den berühmten Heidelberger Weihnachtsmarkt besuchen will, sollte sich einen Rundgang mit dem itour Guide nicht entgehen lassen. Zumal Lise-lotte von der Pfalz zusammen mit dem

Zwerg Perkeo den Nutzer durch die Gasen geleitet. Was wäre Weihnachten ohne Marzipankartoffeln und Dominosteine, kurz ohne den Lübecker Marzipan? Denn bereits 1806 soll in der Hansestadt die edle Süßigkeit erfunden worden sein. Heute werden itour-Kunden von Heinrich und Thomas Mann, die bekannten Gebrüder der Stadt, durch Lübeck begleitet.

Diese stellen das Haus der eigenen Kaufmannsfamilie vor. Audio-visuelle Guides können vor Ort meist in Touristinformation ausgeliehen werden.